

Zeitschrift:	Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern
Herausgeber:	Schweizerische Permanente Schulausstellung (Bern)
Band:	3 (1882)
Heft:	6
Rubrik:	Monatsbericht
Autor:	[s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Pionier.

Mitteilungen aus der schweiz. permanenten Schulausstellung
in Bern.

Erscheint am 1. jedes Monats.

Anzeigen nimmt entgegen die Annoncenexpedition Haasenstein & Vogler in Bern.

Preis per Jahr Fr. 1. — (franco).

Bern, den 1. Juni 1882.

Anzeigen: per Zeile 15 Cts.

Monatsbericht.

Neue Zusendungen:

- 1) Von der Tit. Erziehungs-Direktion des Kantons Basel: Schulgesetz für Basel-Stadt.
- 2) Von der Tit. Erziehungs-Direktion des Kantons St. Gallen: Schulgesetz für den Kanton St. Gallen.
- 3) Von der Tit. Erziehungs-Direktion des Kantons Schwyz: Schulgesetz für den Kanton Schwyz.
- 4) Von Herrn Viktor Cérésole, schweiz. Konsul in Venedig: Musée pédagogique des établissements militaires d'éducation à Petersbourg.
- 5) Von der Tit. Erzieh.-Direkt. des Kantons Schaffhausen: Schulgesetz für den Kanton Schaffhausen.
Instruktion für die Schulinspektoren des Kantons Schaffhausen.
Disziplinar-Ordnung für die Elementarschulen des Kantons Schaffhausen.
Schulordnung.
- 6) Von der Tit. Erziehungs-Direkt. des Kantons St. Gallen: Auszug aus dem Amtsbericht des Regierungsrates an den Grossen Rat des Kantons St. Gallen über das Jahr 1881.
- 7) Von Herrn Geiser, Direktor des eidg. Polytechnikum in Zürich:
Gutachten an den hoh. schweizerischen Schulrat.
- 8) Vom Tit. schweiz. Konsul in Venedig:
La riforma più urgente nell' istruzione secondaria.
- 9) Vom Ministère de l'instruction publique et des beaux-arts de la république française:
Rapports d'inspection générale sur la situation de l'enseignement primaire, anné scolaire 1880—81.
Résumé des états de situation de l'enseignement primaire pour l'anné scolaire 1880—81 en France.
- 10) Von Herren Wurster & Randegger:
Vier Schweizer-Karten für Primarschüler.
- 11) Von der Tit. Buchhandlung Orell Füssli & Cie. in Zürich: Häuselmann & Rüegg, Taschenbuch für das farbige Ornament zum Schul- und Privatgebrauch.
Rüegg, Lehr- und Lesebuch für die mittleren Klassen schweizerischer Volksschulen. II. Teil.
Gesangbuch für die evangelische Kirche der deutschen Schweiz.

† Charles Darwin.

Am 19. April starb zu Down in Kent Charles Robert Darwin, der grösste geistige Führer im Reiche

der Naturwissenschaften, der Begründer einer neuen Weltanschauung, welche allerdings schon zur Zeit der alten Griechen ihren Anfang genommen und ihre Vorfächer in Erasmus Darwin (Großvater von Ch. Darwin), Lamarck und Goethe hatte. Nicht viel mehr als 20 Jahre hat es gebraucht, um die Ideen Darwins bei den Naturforschern und bei einem grossen Teil des gebildeten Publikums zur Geltung zu bringen, und die Zeit wird nicht ferne sein, wo der „Darwinismus“ in der Schule seinen berechtigten Platz finden muss. Daher mag es angezeigt erscheinen, an diesem Orte einige Notizen über Darwin und seine Lehre zu geben.

Darwin wurde am 12. Febr. 1809 in Shrewsbury geboren, wo sein Vater als ausgezeichneter Arzt lebte. Hier besuchte er die Schule bis zu seinem 16. Jahre, dann bezog er die Universität Edinburg, wo er, wie es scheint, die schulgerechten Kollegien nicht allzu fleissig besuchte, sondern lieber auf Feld und Flur herumzog, um zu jagen, zu beobachten und zu sammeln. Nur der dortige Prof. der Botanik, Henslow, konnte ihn fesseln und begünstigte seine Neigung zu naturhistorischen Studien. Mit der „Bragle“, die unter der Führung von Kapitän Fitz Roy segelte, machte er eine ungeheure Summe von Tatsachen feststellte, sowie eine grosse Zahl von Naturgegenständen sammelte. Die Reise berührte folgende wichtige Punkte: England 27. Dez. 1831 Abgang, Teneriffa, Bahia, Rio, Montevideo, Cap Horn, Falklandsinseln, Buenos Aires, Santa Fe, Montevideo, Santa Cruz (Patagonien) Valparaiso, Chiloeinseln, Val Divia Galapagosinseln, Tahiti, Neuseeland, Tasmanien, Insel Mauritius, Cap der guten Hoffnung, Ascension Pernambuco nach England, 2. Okt. 1836.

Nach seiner Rückkehr ordnete er in London 3 Jahre lang seine Sammlungen und redigierte seine Tagebücher. Während Darwin sich früher einer ausgezeichneten Gesundheit erfreute, scheint diese durch Entbehrungen und Strapazen, die er auf seiner Reise durchzumachen hatte, stark erschüttert worden zu sein. Von 1840 an sehen wir Darwin auf seinem Gute in Down vollständig seinen